Haldensleben, d. 05.09.2018

Niederschrift
über die 50. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 04.09.2018, von 18:00 Uhr bis 19:32 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:
Vorsitzender
Herr Klaus Czernitzki
Mitglieder
Frau Dr. Angelika Kliemke i.V. für Herrn Martin Feuckert
Frau Annette Koch
Herr Dr. Peter Koch
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp
Herr Eberhard Resch
sachkundige Einwohner
Frau Christel Hintze
Herr Dirk Lenz

Abwesend:
Mitglieder
Herr Dr. Michael Reiser - entschuldigt
sachkundige Einwohner
Frau Karin Bode - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 17.07.2018
4. Vorstellung Projekt Jugendkino - BE: Frau Samira Riegraf, Schulsozialarbeiterin am Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium Haldensleben
5. Auswertung der Aktion "Ferienpass 2018"
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 383-(VI.)/2018

6.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 374-(VI.)/2018/1

7. Förderanträge
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil
10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 17.07.2018
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind zu diesem Zeitpunkt 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Frau Christel Hintze und Herr Dirk Lenz nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Stadtrat Martin Feuckert wird durch Stadträtin Dr. Angelika Kliemke vertreten. Stadtrat Dr. Michael Reiser und Frau Karin Bode, sachkundige Einwohnerin, hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki gibt bekannt, dass der TOP 4 – Vorstellung Projekt Jugendkino vertagt werden muss. Die Vertreter haben sich zur heutigen Sitzung entschuldigen müssen.
Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; somit gilt die vorliegende Tagesordnung als angenommen und bestätigt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 17.07.2018**

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki zum öffentlichen Teil der o.g. Niederschrift keine Einwendungen vor; so dass der öffentliche Teil der Niederschrift vom 17.07.2018 als bestätigt gilt.

zu TOP 4 **Vorstellung Projekt Jugendkino - BE: Frau Samira Riegraf, Schulsozialarbeiterin am Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium Haldensleben**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

zu TOP 5 **Auswertung der Aktion "Ferienpass 2018"**

Frau Gisela Newiger, Abt.-Ltrn Jugend und Sport, wertet die Aktion „Ferienpass 2018“ heute für die Ausschussmitglieder aus.
Von 1.400 Anspruchsberechtigten (Kindern aus der Stadt Haldensleben, Altersgruppe 6 – 14 Jahre) haben 137 die Ferienpässe in Anspruch genommen. Die eingeplanten Mittel im Haushalt für diese Aktion i. H. v. 10.000 € wurden nicht ausgeschöpft. Insgesamt hat sich für die Broschüren, die Busfahrkarten, die Bezuschussung für das Rolli-Bad eine Summe von 2.050,00 € ergeben. Es habe zu Beginn der Aktion Anlaufschwierigkeiten gegeben. Dies äußern sich z.B. darin, dass bis März diesen Jahres lediglich 3 Rückmeldungen von potentiellen Anbietern eingegangen sind. Allerdings sind nach einer erneuten Abfrage im März 16 weitere Rückmeldungen eingegangen und diese wurden alle in der Broschüre zum Ferienpass abgedruckt. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen konnte jene Broschüre erst nach dem 22.05.2018 in den Druck gegeben werden. Gedruckt wurden 500 Broschüren, da im heutigen digitalen Zeitalter der Zugang zur Broschüre auch über das Internet zugänglich war. Davon wurden etliche in den Schulen über die Schulsozialarbeiter verteilt. Hier gab es z.B. die Rückmeldung, dass die Broschüren nicht ausreichend waren. Auch habe sich die Angelegenheit mit den Busfahrkarten zunächst schwierig gestaltet. Die Tagesfahrkarten wurden durch die Verwaltung im Vorfeld gekauft und auf Antrag ausgereicht; es konnte sich mit Frau Erdmann, Bördebus-Verkehrsgesellschaft darauf geeinigt werden, dass die Tagesfahrkarten, die nicht von der Verwaltung ausgereicht wurden, nach den Ferien wieder zurückgerechnet werden können. Die nächste Schwierigkeit lag auch in der Zonenabhängigkeit – die Tickets werden nur von Wohnort bis zur Stadtmitte ausgestellt.
Alles in Allem zieht Abt.-Ltrn. Gisela Newiger ein positives Fazit. Ihre Abteilung habe viele Dankesgrüße erhalten. Für Hinweise ist das Amt bzw. die Abteilung immer offen.

Die Ausschussmitglieder sehen den Ferienpass als Erfolg. Es lohne sich die Aktionen in der Form fortzuführen, denn sie gehen davon aus, dass die Inanspruchnahme des Ferienpasses peu á peu steigen wird.
Als Hinweise werden ein rechtzeitigeres Erscheinen der Broschüren, eine höhere Anzahl von gedruckten Exemplaren und ein früheres Ansprechen der Anbieter/ Vereine genannt.

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt, den Ferienpass weiter fortzuführen.

zu TOP 6 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 383-(VI.)/2018

zu TOP 6.1 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 374-(VI.)/2018/1

Zunächst möchte Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki die Beratungen zu diesem TOP im Wirtschafts- und Finanzausschuss und im Hauptausschuss kurz zusammenfassen. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss habe die Satzung ohne größere Probleme beraten; aus der Sitzung ist ein Änderungsantrag (Nr. 383-(VI.)/2018/1) ergangen. Im Hauptausschuss habe sich das Blatt gewendet. Einige Mitglieder vertreten die Auffassung, dass auch andere Vereine ihre Lokalitäten für Feierlichkeiten nutzen dürfen, wenn es schon dem SV Grün-Weiß Süplingen 1926 e.V. und dem SV Eintracht Hundisburg e.V. genehmigt wird. Daher habe sich der Hauptausschuss zu einer Rücküberweisung an den Fachausschuss (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss) entschieden. Der Ausschussvorsitzende befragt die Ausschussmitglieder zur weiteren Verfahrensweise. Es besteht die Möglichkeit heute eine Entscheidung zur Satzung zu treffen oder die Entscheidung zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder entschließen sich dazu, heute eine Entscheidung zu treffen.

Amtsleiterin Doreen Scherff erläutert die Entscheidungsgründe, warum nicht allen Vereinen so eine Möglichkeit gewährt wird. In Süplingen zeigen die Mitglieder des Vereins ein überdurchschnittliches Engagement; sie pflegen das Objekt ganzjährig. Ähnlich ist die Konstellation auch in Hundisburg. Die Stadt Haldensleben ist auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Die anderen Einrichtungen wie das Waldstadion oder die Sporthalle in der Zollstraße werden grundsätzlich von städtischen Mitarbeitern unterhalten. Auch darf die höhere Abnutzung der dort zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und der höhere Verwaltungsaufwand durch Übergabe und Abnahme des Objektes nicht außer Acht gelassen werden. Daher erfolgte die Sonderkonstellation.
Des Weiteren fasst Amtsleiterin Scherff kurz zusammen, welche weiteren Änderungen die Satzung und der Änderungsantrag aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss noch beinhalten.

Stadträtin und Ortsbürgermeisterin von Süplingen, Annette Koch, betont ebenfalls das ehrenamtliche Engagement des Vereins SV Grün-Weiß Süplingen 1926 e.V. und spricht sich für diese Verfahrensweise aus.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki möchte resümierend zu Protokoll betonen, dass er zu Beginn des TOPs erläutert hat, wie sich der Hauptausschuss positioniert hat und dass sich der Schul-Sozial-, Kultur-, und Sportausschuss gegen die Ansicht des Hauptausschusses und für die Satzung ausspricht.

Da der Änderungsantrag von Stadtrat Dirk Hebecker bereits in die o.g. Satzung eingeflossen ist, stellt der Ausschussvorsitzende zunächst den Änderungsantrag des Wirtschafts- und Finanzausschuss Nr. 383-(VI.)/2018/1 zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* empfohlen

Sodann bittet der Ausschussvorsitzende Klaus Czernitzki um Abstimmung über die so geänderte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen.
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* empfohlen

zu TOP 7 Förderanträge

7.1. *Förderantrag Augenoptik Schätzing*
Im Rahmen der Stadtliteraturtage richtet das Unternehmen Augenoptik Schätzing eine Buchlesung aus. Für die Durchführung der Veranstaltung wird um Förderung seitens der Stadt Haldensleben in Höhe von 476,00 € gebeten. Kosten insgesamt: 476,00 €

Stadtrat Hermann G. Ortlepp stellt einen Änderungsantrag. Er beantragt, den Zuschuss auf 400,00 € zu kürzen.

Dieser Antrag gilt wegen Stimmengleichheit (3 Ja- Stimmen und 3 Nein-Stimmen) als abgelehnt.
Daraufhin beantragt Stadtrat Dr. Koch die Förderung auf 250,00 € zu reduzieren.

Dieser Antrag gilt wegen Stimmengleichheit (3 Ja- Stimmen und 3 Nein-Stimmen) als abgelehnt.

Sodann entschließt sich Stadträtin Annette Koch zu einem Änderungsantragt. Sie beantragt den Zuschuss auf 300,00 € festzusetzen.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem Unternehmen Augenoptik Schätzing einen Zuschuss für die o.g. Veranstaltung i. H. v. 300,00 € zu gewähren.

7.1. Die Antragstellerin Ramona Pewestdorf („tankstelle: anders“) ist heute zugegen, um die von ihr eingereichten 2 Förderanträge (siehe Unterpunkt 7.1.1. und 7.1.2.) den Ausschussmitgliedern näher zu bringen und ggf. um Unklarheiten zu beseitigen.
Frau Pewestorf legt die Gründe dar, weshalb die Veranstaltungen „Demokratie zwischen Entwicklung und Untergang: Wie wollen wir leben?“ und „Gedanken sind dein ständiger Begleiter. Du hast die Wahl“ unbedingt unterstützt werden sollte. Gründe wie die Belebung des Ortsteils Uthmöden (Veranstaltungsort) und dadurch die Wertsteigerung von Gebäuden und Grundstücken in Uthmöden, denn die Tragweite (der Veranstaltungen) gehe weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Ausschussmitglieder empfinden überwiegend Uthmöden als Standort dafür deplatziert. Sie sind sich auch unsicher, ob die Veranstaltungen, hier Zuspruch finden.

Amtsleiterin Doreen Scherff führt allgemein aus, dass für die Stadtliteraturtage keine Themen vorgegeben wurden. Außerdem halte sie die i. R. stehenden Veranstaltungen für eine gute Möglichkeit, den Zuspruch der Bevölkerung für solche Themen zu testen. Was die Amtsleiterin jedoch kritisch zur Antragstellung anmerkt ist, dass der Förderantrag so kurz vor den Veranstaltungen eingereicht wurde – die Veranstaltungen jedoch im Programmheft bereits bekanntgegeben wurden.

Nach einer Diskussion über das Für und Wider der Förderanträge beantragt Stadtrat Hermann G. Ortlepp, einen finanziellen Zuschuss i. H. v. 200,00 € zu genehmigen.

7.1.1. *Förderantrag tankstelle: anders - Ramona Pewestorf*
Veranstaltung: „Demokratie zwischen Entwicklung und Untergang: Wie wollen wir leben?“
Für die Durchführung der Veranstaltung wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Haldensleben in Höhe von 500,00 € gebeten. Kosten insgesamt: 900,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen mehrheitlich, Frau Ramona Pewestorf (tankstelle: anders) eine finanzielle Unterstützung für die o.g. Veranstaltung in Höhe von 200,00 € zu gewähren.

7.1.2. *Förderantrag tankstelle: anders - Ramona Pewestorf*
Veranstaltung: „Gedanken sind dein ständiger Begleiter. Du hast die Wahl“
Für die Durchführung der Veranstaltung wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Haldensleben in Höhe von 1.400,00 € gebeten. Kosten insgesamt: 1.900,00 €

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfiehlt mehrheitlich, Frau Ramona

Pewestorf (tankstelle: anders) mit einem finanziellen Zuschuss i. H. v. in Höhe von 200,00 € für die o.g. Veranstaltung zu unterstützen. .

zu TOP 8 Mitteilungen

Es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen aus der Verwaltung vor.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Es liegen im öffentlichen Teil weder Anfragen noch Anregungen von den Ausschussmitgliedern vor.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin